

# Woche der Nachhaltigkeit an der JAR-Schule

Wenn auf dem Schulhof am Weibersweg in der Früh laute Musik erklingt und sich die Kinder der Josef-Anton-Rohe-Grundschule dazu bewegen, weiß man: Die Woche der Nachhaltigkeit hat begonnen.

Aktionstage zu dem hochaktuellen Thema wurden 2012 in Deutschland vom Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz ins Leben gerufen. 2015 veranstaltete man die erste „Europäische Nachhaltigkeitswoche“. Dass die verschiedenen Aspekte und Wege, nachhaltiger zu leben, mit Freude und Spaß verbunden sein können, das erleben Schülerinnen und Schüler in Kleinwallstadt seit nunmehr fünf Jahren.

Auch in diesem Jahr erstellte das Lehrerkollegium zunächst eine Vorschlagsliste. Das Ziel: Junge Menschen zu einem gesundheitsförderlichen und nachhaltigem Lebensstil zu motivieren. Dazu gehören für die Lehrerinnen und Lehrer elementare Themen wie bewusste Lebensführung, schonende Energiegewinnung, nachhaltiger Ressourcenverbrauch, ausgewogene Ernährung und soziale Gerechtigkeit. Zu diesem Aspekt bringt sich das Fair-Trade-Team mit regelmäßigen Aktionen ein.

Natürlich konnten in der einen Woche noch längst nicht alle geplanten Aktionen umgesetzt oder begonnen werden, sie bekommen aber von Jahr zu Jahr einen nachhaltigeren Platz im Gedächtnis aller. Es gehören z.B. dazu: Handyverwertung und auch -verwendung, Energiesparen (Türen zu, Heizung abdrehen, Licht aus, Standby unnötig), kopienfreie Unterrichtswoche, zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule zu kommen. Als Langzeitprojekte stehen auf dem Vorschlagsprogramm für die Kommunen die Staudenoase an der Schule neu anzulegen, einen Bienenstreifen am Schwimmbad zu pflanzen und Solarelemente auf den Schuldächern anzubringen.



Ein Highlight für die Grundschule war der Auftritt des „Puppentheaters für kleine Leute“ Lari Fari . Mit finanzieller Unterstützung der Kommunalen Abfallwirtschaft im Landkreis Miltenberg kamen mehr als 200 Kinder in den Genuss, Johnny und das Müllmonster zu erleben. Aktiv beteiligt und dadurch hochmotiviert erfuhren sie durch die Marionetten von Ingeborg Blos und Bettina Keller wie sich der achtlose Umgang mit Abfall auf „Mutter Erde“ auswirkt. Ob mit dem Lied „Hey, sag mal, geht’s noch?“ in dem sich Banane, Papier, Apfel und Käsebrod in rockiger Weise beklagen oder beim abschließenden „Ja, wir sind ein gutes Team“ – die Puppenspielerinnen verstanden es, gut zu unterhalten und gleichzeitig Denkanstöße zu geben.



Beim morgendlichen Frühsport erklang am Freitag das Lied „Mein Planet“ von Romana Hauser und Katharina Oberladstätter. Schülerinnen der 2. Klasse stellten es zusammen mit Praktikantinnen der Fachoberschule den GrundschülerInnen vor. Zu „Hey, pass auf unsre Erde auf, wir haben nur die eine. Im ganzen Universum gibt es sonst tatsächlich keine“ bewegten sich alle von den Kleinen hervorragend angeleitet.

Die beiden 6. Klassen schärften ihr Bewusstsein für die heimische Tierwelt in der Wasserschule Hobbach und besuchten in der Folgewoche den Recyclinghof in Erlenbach, um sich über korrekte Wertstofftrennung zu informieren.

Fotos: Monika Rölz